

R5 "Kaltstartprobleme"

Beitrag von „Ratze“ vom 13. November 2007 um 09:11

Hallo Touareg-Freunde,

ich habe schon einmal wegen "Schaltproblemen" der Automatik im kalten Zustand bei VW Hilfe gesucht - die haben nichts gefunden und mir gesagt, das wäre normal.

Jetzt ist es so, daß ich am Morgen ab und zu eine Kurzstrecke (800 m) ins Büro fahre, um von dort dann weiter zu düsen und wenn ich ihn dann wieder starte, dann klingt er ca. 15 Sekunden lang, als wollte er absaufen - kommt dann aber wie gewohnt in Gang - und wenn er läuft, dann läuft er.

Hat von Euch schon einmal jemand etwas in dieser Art gehört oder gar erlebt? Dies passiert auch bei wärmeren Temperaturen.

Ich wollte, bevor ich in die Werkstatt gehe, erst einmal bei Euch nachfragen - in der Werkstatt erzählen die mir vermutlich wieder 5 mal, daß das bei Ihnen nicht passiert wäre und wenn doch, dann ist das vermutlich auch ganz normal...

Grüsse aus Baden

Ratze

Beitrag von „DerElektriker“ vom 13. November 2007 um 10:13

Hallo,

nee, ist bei mir nicht bekannt.

Ich habe nur hin und wieder merkwürdige Geräusche, wenn ich ihn aus Versehen kalt, also ohne Vorglühen starte.

Dann klingt der Motor, als wär ihm nach Sterben zumute. 😄

Aber sonst keine Probleme, weder mit dem Motor noch mit dem Getriebe.

(R5 TDI mit 6-Gang Tiptronic und mittlerweile 42000 km)

Gruß

Thilo

Beitrag von „juma“ vom 14. November 2007 um 22:21

Servus,

[Zitat von DerElektriker](#)

[...]Ich habe nur hin und wieder merkwürdige Geräusche, wenn ich ihn aus Versehen kalt, also ohne Vorglühen starte.

Dann klingt der Motor, als wär ihm nach Sterben zumute. :D[...]



Hat der R5 keine Startautomatik? Wenn doch, wie kann das passieren? Also meiner (ist allerdings ein V6TDI) klingt zwar ein wenig rauher bei niedrigen Temperaturen, aber einen merklichen Unterschied nimmt man nicht wahr...

Beitrag von „EzioS“ vom 14. November 2007 um 22:32

[Ratze:](#)

Habe selbiges Phänomen, auch beim R5, bildete mir ein, daß es mit meiner Garageneinfahrt zu tun hat und der Motor noch einen "Überschuß" Sprit in den Brennkammern hat und dann einfach droht abzusaufen. Der Dicke steht allerdings zur Zeit beim :), weil ne neue Lenkung eingebaut wird - hab die darauf angesprochen und man wollte es sich angucken.

Problematik bei mir:

Kaltstart (auch bei wärmeren Temperaturen), als ob der Dicke sich verschlucken würde, nach kurzem Gasstoß ist alles ok. Passiert bei mir auch nur, wenn er über Nacht gestanden hat, also nicht am Tage oder nach kurzer Fahrtstrecke.

Interessant, dachte es gäb nur meinen der Schluckauf hat.

@Thilo: Wie ohne Startautomatik?? Bitte erklären?



Beitrag von „Ratze“ vom 15. November 2007 um 15:53

Hallo T-Freunde,

sehr interessant - ich habe am nächsten Donnerstag einen Termin für ihn gemacht.
Will mal sehen, ob die Herren etwas dazu sagen können?

Wenn ich mehr weiß, schreibe ich es hier rein 🤖

Verschlucken ist übrigens die richtige Bezeichnung 😊

Meiner glüht automatisch vor, d. h. er springt erst kurz nach dem Schlüsseldrehen an -
je kälter, desto länger - aber auch dann geht es sehr schnell - als Fluchtfahrzeug nicht
durchgefallen 😊

Grüsse aus Baden

Ratze

Beitrag von „dummytest“ vom 15. November 2007 um 17:16

ich denke, die Startautomatik glüht häufig einfach zu kurz vor, ich benutze sie immer (war beim
R5 genauso wie jetzt beim V6) und der Motor springt auch an, nur oft benötigt er noch ein paar
Sekunden bis er rundläuft wenn es kalt ist.

Mache den ganzen Anlassprozess manuell (also vorglühen und erst nach Abschalten der Lampe
starten) ist es deutlich besser....

Aber an sich egal, so lange er anspringt....

Beitrag von „Blafry“ vom 15. November 2007 um 18:11

Moin Moin

Bei mir ist es so:

Die Einspritzdüsen sind im Zylinderkopf eingesetzt und abgedichtet.
Diese Dichtung verschiebt sich und es läuft Motoröl in den Brennraum.
Dieses Motoröl hindert den Motor am Starten.
Erst wenn dies verschwunden ist, läuft der Motor rund.

Ein neuer Zylinderkopf kostet 2500 Euro plus Steuer. Die Nockenwelle ist dabei und die fünf Einspritzdüsen. Bei einem Einzelpreis von nur einer Einspritzdüse von ca 400 Euro plus Steuer ist dies ein Schnäppchen.

Hinzu kommt der Einbau, also insges. ca. 3500 Euro !

Eine Abdichtung der Einspritzdüsen wird von VW nicht gemacht, da dies nicht funktioniert.
Klasse oder ?

VW- Werkstätten sollen dies alles kennen.

Kulanz nur beim Erstbesitzer. Dies soll 50 Prozent sein auf die ausgetauschten Teile.

Gruß Blafry

Beitrag von „owolter“ vom 16. November 2007 um 08:25

[Zitat von Blafry](#)

Moin Moin

Bei mir ist es so:

Die Einspritzdüsen sind im Zylinderkopf eingesetzt und abgedichtet.
Diese Dichtung verschiebt sich und es läuft Motoröl in den Brennraum.
Dieses Motoröl hindert den Motor am Starten.
Erst wenn dies verschwunden ist, läuft der Motor rund.

Ein neuer Zylinderkopf kostet 2500 Euro plus Steuer. Die Nockenwelle ist dabei und die fünf Einspritzdüsen. Bei einem Einzelpreis von nur einer Einspritzdüse von ca 400 Euro plus Steuer ist dies ein Schnäppchen.

Hinzu kommt der Einbau, also insges. ca. 3500 Euro !

Eine Abdichtung der Einspritzdüsen wird von VW nicht gemacht, da dies nicht funktioniert.

Klasse oder ?

VW- Werkstätten sollen dies alles kennen.

Kulanz nur beim Erstbesitzer. Dies soll 50 Prozent sein auf die ausgetauschten Teile.

Gruß Blafry

Alles anzeigen

öl??? dichtung verschieben???

bevor öl über das PD-element in den brennraum laufen könnte, muß es an 3 o-ringen und einer kupferscheibe vorbei. diese o-ringe dichten gegen kraftstoff (somit würde eher kraftstoff in das öl gedrückt werden bzw. kraftstoff in den brennraum, da der kraftstoffdruck höher ist als der öldruck).

möglich wäre eine beschädigung der dichtringe die gegen kraftstoff abdichten. dort könnte eventuell kraftstoff aus dem vorlauf (höherer druck) in den rücklauf übertreten. wenn dies der grund ist, dann hat auch eine minimale bewegung des pd-elementes im sitz stattgefunden. wenn diese bewegung lange genug stattgefunden hat, hilft auch kein austauschen der dichtringe. das ist dann eine frage der zeit bis es wieder auftritt.

Beitrag von „DerElektriker“ vom 16. November 2007 um 11:20

[Zitat von juma](#)

Servus,



Hat der R5 keine Startautomatik? Wenn doch, wie kann das passieren? Also meiner (ist allerdings ein V6TDI) klingt zwar ein wenig rauher bei niedrigen Temperaturen, aber einen merklichen Unterschied nimmt man nicht wahr...

Das ist die Frage, die ich mir auch stelle.

Wenn ich regulär starte, dann dauert das Vorglühen so ca. 10-15 Sekunden.

Verlasse ich mich auf die Startautomatik, dann habe ich vielleicht 1 Sekunde zwischen Zündung an und Starten.

Und dann läuft der Motor etwas unrund, bis er sich eingependelt hat.

Das dauert dann auch knapp 10-15 Sekunden, wenn ich ihn einfach laufen lasse und nicht Gas gebe oder los fahre.

Irgendwie hatte ich mir unter Startautomatik vorgestellt, daß der Motor den Vorglühzyklus abwartet und dann erst startet.

Ist aber zumindest bei meinem 2004er R5 anders.

Von daher lasse ich ihn erst vorglühen...

Gruß

Thilo

Beitrag von „EzioS“ vom 16. November 2007 um 11:28

[Zitat von DerElektriker](#)

....Irgendwie hatte ich mir unter Startautomatik vorgestellt, daß der Motor den Vorglühzyklus abwartet und dann erst startet.

Ist aber zumindest bei meinem 2004er R5 anders.

Von daher lasse ich ihn erst vorglühen...

Hi Thilo,

also ich hab das jetzt auch mal probiert und siehe da alles paletti.....? Startautomatik ist wohl nicht das Gelbe vom Ei. Meiner ist ein R5 Bj 2006 Schalter.



Beitrag von „Blafry“ vom 16. November 2007 um 12:06

Moin Moin

Ich bin kein Techniker.

Wurde mir alles so erklärt.

Danke für diese logische Erklärung.

Abhilfe schafft hier doch auch nur der neue Zylinderkopf, also ca. 3500 Euronen, oder ?

Gruß Blafry

Beitrag von „Wurlitzer“ vom 19. November 2007 um 19:19

Äähm,

ein Verschlucken ist bei mir noch nicht aufgetreten, kalt war es letztens auch, Schlüssel rein Kupplung getreten, Schlüssel umgedreht, nach kurzer Verzögerung/Bedenkzeit/Dieselvorglühsekunde ist der Motor an. Wie macht man das denn mit dem manuellen Vorglühen??? Fahre den R5 TDI BJ 5/07

Gruß
Wurlitzer

PS:

Da fällt mir ein, daß ich ab und zu, wenn ich mal eine ""kurze Strecke"" z.B. 2km gefahren bin und dann aus dem Dicken aussteige ein Gebläsegeräusch vorne links vernehme, obwohl alle Systeme aus sind. Dabei habe ich auch nicht die Restwärmeknopf gedrückt! Und der Motor kann noch nicht so heiß sein, daß der Kühlerlüfter angesprungen sein kann. Woher kommt das Geräusch?

Beitrag von „juma“ vom 19. November 2007 um 19:44

Servus,

[Zitat von Wurlitzer](#)

[...]PS:

Da fällt mir ein, daß ich ab und zu, wenn ich mal eine ""kurze Strecke"" z.B. 2km gefahren bin und dann aus dem Dicken aussteige ein Gebläsegeräusch vorne links vernehme, obwohl alle Systeme aus sind. Dabei habe ich auch nicht die Restwärmeknopf gedrückt! Und der Motor kann noch nicht so heiß sein, daß der

Kühlerlüfter angesprungen sein kann. Woher kommt das Geräusch?

...vom Zuheizer

Beitrag von „Wurlitzer“ vom 19. November 2007 um 19:49

Danke Uli!
Und wie funzt das mit dem Vorglühen?

Beitrag von „juma“ vom 19. November 2007 um 19:55

Servus,

[Zitat von Wurlitzer](#)

Danke Uli!
Und wie funzt das mit dem Vorglühen?

keine Ahnung 🤔

Habe ich noch nie genutzt, da bei mir die Startautomatik ohne Probleme funktioniert. Ich könnte mir höchstens vorstellen, dass Du den Schlüssel nicht ganz bis zum Anschlag nach rechts drehen darfst bis das Glühwendel-Symbol erloschen ist und danach ganz nach rechts drehen... 🤔

Aber keine Garantie darauf...lass Dir diese Laiensicht erst mal bestätigen, bevor Du den Zündmechanismus in die ewigen Jagdgründe schickst 🤔

Beitrag von „Laminaeht“ vom 19. November 2007 um 20:02

So wie du es beschrieben hast müsste es eigentlich funktionieren. Ganz normal die Zündung anschalten. Der Vorglühprozess beginnt und sobald die orange Glühwendel erlischt, kann man den Motor ganz normal starten.